

Guten Kampf geliefert

Skilangläufer Max Bernshausen gelingt Top-10-Platz beim Schülercup

mst **Sayda/Wittgenstein**. Nachdem der etwas ältere Skilanglauf-Nachwuchs sich in der laufenden Wintersaison bereits zwei Mal überregional im Rahmen des Jugendcups bzw. Deutschlandpokals des Deutschen Skiverbandes (DSV) gemessen hat, konnten nun am vergangenen Wochenende auch die Schüler der Jahrgänge 2003 und 2002 das derzeit beständige Winterwetter nutzen. Der Auftakt des DSV-Schülercups führte die jungen Sportler dabei ins Erzgebirge, allerdings nicht nach Oberwiesenthal wie die Jugend und Junioren, sondern noch etwas weiter nordöstlich in die Kleinstadt Sayda.

Aus heimischer Sicht hatte ein Trio des SC Rückershausen den Weg nach Sachsen zur ersten von nur drei Stationen der Wettkampferie angetreten. Finnja Lauber vom SC Girkhausen war krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen, wie der Winterberger Landestrainer Stefan Kirchner in seinem Resümee des Wochenendes erklärte. Komplettiert wurde das Team des Westdeutschen Skiverbandes bei Sonnenschein und leichtem Dauerfrost von der Hochsauerländerin Tabea Peters (SC Bödefeld).

Am Samstag stand für das Quartett „bei optimalen Bedingungen“, wie sie der ausrichtende Verein auf seiner Homepage sicher nicht zu Unrecht nannte, zunächst ein Sprintwettbewerb in klassischer Technik auf dem Programm. Bei den Schülern bedeutete dies jedoch nicht den klassischen k.o.-Ablauf mit Viertel- und Halbfinals auf dem Weg zum „großen“ Finale, sondern es wurden die Ergebnisse des Prologs direkt zur Zusammensetzung der verschiedenen für die Endplatzierung maßgeblichen Sprintläufe über 1,2 Kilometer genutzt.

Für Max Bernshausen hatte dies bei den älteren Schülern zur Folge, dass er als 7. den Einzug ins Finale um die Plätze 1 bis 6 haarscharf, nämlich um 0,41 Sekunden verpasste. Dafür gewann er den Sprintlauf um eben jenen 7. Rang anschließend mit zehn Metern Vorsprung, wie Kirchner nach dem „guten Prolog in

einem schnellen Rennen“ sehr zufrieden anmerkte. Auch Bente Rekowski habe sich im direkten Duell „gut behaupten“ können und durfte sich nach dem etwas schwächeren Prolog so noch mit Platz 25 über einen Punkt für die Gesamtwertung des Schülercups freuen dürfen. Dies sei das „Minimalziel“ gewesen.

Auch bei Hermine Joenke im jüngeren Jahrgang hatte Kirchner für „ihre Vorleistung einen guten Prolog“ gesehen, allerdings sei sie den „gleichaltrigen Mädels noch körperlich unterlegen“, was sich dann auch im direkten Sprint zeigen sollte. Das Einzelrennen gestern führte dann in freier Technik für alle Altersklassen zwei Mal über eine 2,5-Kilometer-Schleife. Kirchner konnte Joenke trotz ihrer körperlichen Defizite und einem Rückstand von etwa viereinhalb Minuten erneut eine gute kämpferische Leistung attestieren.

Bente Rekowski sicherte sich mit gut anderthalb Minuten Rückstand wie am Vortag erneut den letzten Punkteplatz und sie habe trotz des noch ausbaufähigen Bewegungsablaufes „nicht viel Rückstand zu den Top 20“ gehabt, nämlich etwa zehn Sekunden. Diesen Rückstand besaß im Ziel auch Max Bernshausen und zwar auf den als Ziel gesetzten Top-10-Platz, insgesamt waren es 42,8 Sekunden. Insgesamt zeigte sich sein Trainer Kirchner aber nicht unzufrieden: „Es waren enge Abstände nach vorne und er hat gut gekämpft.“ – Die Ergebnisse aus Sayda im Überblick:

► **Prolog – klassische Technik: M 15 (1,2 km):**
...7. Max Bernshausen 3:27,19 Minuten ■ W 14 (1,2 km): ...43. Hermine Joenke 4:48,80 Minuten ■ W 15 (1,2 km): ...29. Bente Rekowski (alle SC Rückershausen) 4:09,93; ...37. Tabea Peters (SC Bödefeld) 4:19,21.

► **Sprint – klassische Technik: W 15 (1,2 km):**
...7. Max Bernshausen ■ W 14 (1,2 km): ...45. Hermine Joenke ■ W 15 (1,2 km): ...25. Bente Rekowski (beide SC Rückershausen); ...39. Tabea Peters (SC Bödefeld).

► **Einzelrennen – freie Technik: M 15 (5 km):**
...13. Max Bernshausen 15:07,9 Minuten ■ W 14 (5 km): ...42. Hermine Joenke 20:44,6 Minuten ■ W 15 (5 km): ...29. Bente Rekowski (alle SC Rückershausen) 17:21,8; ...32. Tabea Peters (SC Bödefeld) 17:43,5.